



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav

Köln am Rhein, 1906

Lied der Mutter, Hugo Salus

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

da essen wir alle dem Männlein zum Troß,
da ist nichts übergeblieben
von der ganzen Gans, als ein Täßlein,
das kriegen dort hinten die Käßlein.
Nichts kriegt die Maus,
das Märlein ist aus,
was ist denn das?
Ein Weihnachts-Spaß;
aufs Neujahr lernst
du, was?
den Ernst.

Friedrich Rückert

*

Lied der Mutter

Shr Kinder, es ist Essenszeit!
Halt jeder seinen Mund bereit,
ihr Großen, nehmt Löffel und Gabel,
ihr Kleinen aber, gebt mir acht,
daß ihr das Kleid nicht schmutzig macht,
und öffnet weit den Schnabel!

Was, Kinder, ist die Suppe fein?
Ich tat ein gutes Ei hinein,
das ist eine Kaisersuppe!
Die Henne machte glück, gluck, gluck —
du einen Schluck, du einen Schluck,
und einen für die Puppe.

So, Kinder, wischt euch hübsch den Mund,
ein Stückchen Fleisch macht Mäd'el rund
und Buben zu Soldaten:
Ein Stückchen du, ein Stückchen du,
und macht mir kein Gesicht dazu!
Es gibt nicht immer Braten!

Habt ihr auch alle den Teller leer?
Sonst gibt es keinen Kuchen mehr,
Kuchen und noch was Feines!
Wer nicht brav ist und Mutter quält,
bekommt nie mehr ein Märchen erzählt. —
Am besten pappt doch mein Kleines!

Hugo Salus

*

Mausfallen-Sprüchlein

Das Kind geht dreimal um die Falle und spricht:

Kleine Gäste, kleines Haus,
Liebe Mäusin oder Maus,
stell dich nur fecklich ein
heut nacht bei Mondenschein!
Mach aber die Thür fein hinter dir zu!
Hörst du?
Dabei hüte dein Schwänzchen!
Nach Tische singen wir,